

Bad anzusetzen, als das alte immer wieder aufzurestauriren, denn im Allgemeinen arbeitet ein restaurirtes Bad nicht so gut, als ein frisch angesetztes.

Wartung des Entwicklers.

Das schwefelsaure Eisenoxydul färbt sich in Lösung unter Bildung von unwirksamem Oxydsalz alsbald roth. Solche stark geröthete Entwickler enthalten daher weniger wirksames Eisensalz, als die frisch präparirten. Dieses ist von Vortheil, wenn man Bilder ohne Halb-
töne zu entwickeln hat. Daher zieht man für diesen Zweck einen alten Entwickler einem frischen vor. Für Halbtonplatten, z. B. für Portraitbilder ist jedoch der frische Entwickler vorzuziehen. Will man den Entwickler längere Zeit bewahren, z. B. auf Reisen, so nehme man statt des Eisenvitriols schwefelsaures Eisenammon (siehe oben S. 256).

Wartung des Verstärkers.

Wässrige Pyrogalluslösung oxydirt sich rasch an der Luft, sie muß daher jeden Tag frisch bereitet werden (siehe oben S. 257). Die citronensaure Silberlösung hält sich über eine Woche. Die Citronensäure scheint sich jedoch mit der Zeit zu zersetzen und dann entstehen leicht blaue Schleier beim Verstärken. Zusatz von 1 Procent frischer Citronensäure hilft dem Uebel ab.

Wartung der Fixage.

Cyankaliumlösung hält sich nur kurze Zeit und wird daher jeden Tag frisch angefertigt.

Fixirnatronlösung hält sich länger, es zersetzt sich aber leicht durch Einfluß von Säuren und durch starken Gebrauch (siehe S. 84). Man bereitet es daher mindestens aller 4 bis 5 Tage frisch.

Wartung des Lacks.

Der Lack erleidet beim Gebrauch ähnliche Veränderungen wie das Collodion. Er wird durch Verdunsten des Alkohols dick, durch Mischung mit dem zurückfließenden staubig*). Es empfiehlt sich daher, den von der Platte abfließenden Lack in einer separaten Flasche aufzufangen. Man verdünnt diese Ablaufreste schließlich mit Alkohol, filtrirt und verwendet sie wie frischen.

Ueber das Anfressen der Collodionschicht siehe oben S. 276.

Die Wartung der fertigen Negative

wird in dem Capitel über den Positivproceß erläutert werden.

*) Gut ist es, die Platten vor dem Lackiren mit Kameelhaarpinsel leise abzustäuben; lose Collodionhäutchen am Rande, welche leicht mit dem Lack zurückfließen, entfernt man vorher.